

Telefon: 0 233-24347
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

„Münchner Bücherschau junior“ dauerhaft sichern
Antrag Nr. 14-20 / A 00146 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herr StR Christian Vorländer vom 29.07.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01699

Anlagen:

1. Antrag Nr. 14-20 / A 00146
2. Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 02.10.2014

Beschluss des Kulturausschusses vom 06.11.2014 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

In o. g. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion wird die Stadtverwaltung gebeten darzustellen, „welche Maßnahmen dazu beitragen, gemeinsam mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V. die Münchner Bücherschau junior dauerhaft als wichtiges Angebot der Leseförderung für Kinder und Jugendliche zu sichern“. Es wird beantragt, die Bücherschau junior stärker zu unterstützen und somit die Leseförderung in München weiter voranzubringen.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Die Bücherschau junior wurde im Jahr 2007 erstmals vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V. veranstaltet, zunächst in den Räumen der städtischen Rathausgalerie, seit 2011 im Münchner Stadtmuseum.

Neun Tage lang stellen rund 80 Verlage 5.000 Bücher und Medien für Kinder und Jugendliche aus. Das Rahmenprogramm umfasste im Jahr 2014 – bei der 8. Münchner Bücherschau junior – 50 Veranstaltungen: Lesungen, auch für Kindergarten- und Hortgruppen sowie (Vor-)Schulklassen, Exkursionen, Workshops, Aktionen zum Mitmachen.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit mehreren Münchner Institutionen und Initiativen der Leseförderung für Kinder und Jugendliche statt, u. a. der Internationalen Jugendbibliothek, den Lesefüchsen, Kultur & Spielraum e. V. und nicht zuletzt mit Verlagen und Buchhandlungen.

Das Kulturreferat unterstützte die Bücherschau junior von Beginn an durch mietfreie Überlassung städtischer Räume (Rathausgalerie bzw. Stadtmuseum) und Projektzuschüssen in Höhe von i. d. R. 3.000 Euro jährlich.

Die Bücherschau junior, die jährlich 15.000 bis 20.000 Besucherinnen und Besucher anzieht, ist für die Stadt München eine erhaltenswerte Initiative, die Lese- und Zuhörkompetenz fördert und nicht zuletzt – mit dem Kindergarten- und Schulklassenprogramm – auch Kindern aus bildungsfernen Bevölkerungsgruppen den Zugang zur Lesekultur öffnet.

Als wichtige Initiative der Leseförderung, als Unterstützung der Kinder- und Jugendbuchverlage und der Münchner Buchhandlungen, als Plattform für Münchner Autoren und für das Netzwerk Leseförderung ist der Erhalt der Bücherschau junior und ihres vielfältigen Angebots nicht nur dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V., sondern auch der Landeshauptstadt München Auftrag und Anliegen. Problematisch für den Landesverband ist jedoch das Defizit in Höhe von knapp 30.000 Euro jährlich (Gesamtkosten der Bücherschau junior: rund 100.000 Euro jährlich) – nicht zuletzt auch deshalb, weil für die Veranstaltungen keine Eintritte oder nur minimale Unkostenbeiträge erhoben werden (können).

Um den Fortbestand der Bücherschau junior zu sichern, wird vorgeschlagen, ab dem Jahr 2015 einen jährlichen Projektzuschuss in Höhe von 15.000 Euro für die Durchführung der Bücherschau junior zu gewähren.

3. Kosten

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten *	15.000,-- ab 2015	,--	,--
davon:			
Personalauszahlungen	,--	,--	,--
Sachauszahlungen	,--	,--	,--
Transferauszahlungen	15.000,-- ab 2015	,--	,--
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			
Nachrichtlich Investition			

4. Finanzierung

Die dauerhafte Finanzierung in Höhe von jährlich 15.000 Euro jährlich erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Mittel für das Haushaltsjahr

2015 zum Schlussabgleich bei Produkt 5611000, „Förderung von Kunst und Kultur“, anzumelden. Die Anmeldung zu den Jahren 2016 ff. erfolgt zu den jeweiligen Haushalten.

5. Ausnahme vom Finanzierungsmoratorium

Aufgrund der Notwendigkeit, der Bücherschau junior, die im März 2015 stattfinden soll, finanzielle Planungssicherheit zu geben, wird seitens des Kulturreferats eine Ausnahme vom Finanzierungsmoratorium erbeten (nächstes Moratorium im Mai oder Juni 2015).

6. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei hat die Vorlage nicht mitgezeichnet (Anlage 2).

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für Literatur, Münchner Stadtbibliotheken, Herr Stadtrat Rupp, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit dem Vorschlag, den Fortbestand der Münchner Bücherschau junior als wichtige Initiative der Leseförderung für Kinder und Jugendliche mit einem jährlichen Projektzuschuss in Höhe von 15.000 Euro dauerhaft zu sichern, besteht Einverständnis.
2. Mit der Finanzierung des Projektzuschusses ab dem Jahr 2015 aus dem Finanzmittelbestand besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Mittel für das Haushaltsjahr 2015 zum Schlussabgleich bei Produkt 5611000, „Förderung von Kunst und Kultur“, anzumelden. Die Anmeldung zu den Jahren 2016 ff. erfolgt zu den jeweiligen Haushalten.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00146 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schöpfung-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herr StR Christian Vorländer vom 29.07.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
4. Aufgrund der Notwendigkeit, der Bücherschau junior, die im März 2015 stattfinden soll, finanzielle Planungssicherheit zu geben, wird gemäß Ziffer 5 des Vortrags eine Ausnahme vom Finanzierungsmoratorium genehmigt.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-2 (2x)
an die Abteilung 1
an die Abteilung 3
an das Direktorium HA II/V1

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat